

KakashiVater widerwillen

Von moonlightkiss

Kapitel 1: Vater trifft Tochter

"Kazumi!!! Steh auf du kommst zu spät! Kazuuuumiiii!" Verschlafen rieb sich das junge Mädchen die Augen und ihr Blick fiel auf die Uhr "OH Scheiße ich komme zu spät zur Schule und heute war doch von Gastdozenten die Rede!" Sofort sprang das Mädchen auf griff sich schnell etwas zum Anziehen aus dem Schrank und hüpfte erst auf dem rechten dann auf dem linken Bein in die Küche während sie sich ihre Lieblingshose, eine schwarze Hotpants mit nem Doggyprint auf dem Po, anzog. Dazu das lilane Bauchfreie Top mit Rüschen an den Ärmeln und einer Mütze. Schnell gab sie ihrer mutter einen Kuss, nahm ihr Frühstück entgegen und lief los. "Kazumi ich muss heute noch auf eine Mission" rief ihr ihre Mutter noch hinterher "Ok. Mama!" Und weg war sie.

Es war kurz nach 8 als Kazumi das Klassenzimmer ganz leise betrat in der Hoffnung Sensei Iruka würde sie nicht vermisst haben. "Ach das Fräulein Akiohana gesellt sich auch zu uns?!" Sauer sah Sensei Iruka zu ihr hoch. "Alsooooo es ist so" fing Kazumi an mich rauszureden " Ach was solls! Mein Leben hat mir heut ans Bein gepisst und mein Wecker nicht geklingelt. So schauts aus!" "Wie heute mal keine alten Omas die hilfe brauchten oder ne schwarze Katze der du ausweichen musstest?" fing Yoshi an zu stänkern. Er war der Klassenstreber aber ein süßer noch dazu. "Am Besten fand ich die Ausrede als dieser Hund deine Hausaufgaben stahl" Meinte nun Kagome unser Klassenschönheit und meine allerbeste Freundin. "Ey das war keine Ausrede der Hund hatte meine Hausaufgaben geklaut!" "Ey Silberlöckchen mach das du dich setzt sonst....." "Sonst was?!" fauchte Kazumi den Klassenrüpel Toko an bevor sie ihn quer durch die Klasse schmieß "Wage es nicht mir nochmal zu drohen!" Die Klasse gröhkte und klopfte auf den Tischen wie immer wenn Kazumi Toko zeigte wer hier was zu melden hatte. Kazumi stellte sich auf die Bank verbeugte sich und sprach dann "Aber nun haben wir genug der wertvollen Zeit verschwendet wenden wir uns bitte Sensei Iruka und den werten Gastdozenten zu." Alle hörten auf zu gröhlen und klopfen und nahmen brav Position ein. Iruka schüttelte den Kopf und wandte sich dann der Klasse zu. "Wie Kazumi schon so freundlich hinwies haben wir heute ein paar Gastdozenten die vereinzelt den Unterricht in den Nächsten Tage führen werden." Kazumi hob die Hand "Immer mit der Ruhe Kazumi deine Neugier kannst du später stillen." "Ja, nur Miso hat etwas Angst vor dem großen Hund da, der mag doch hoffentlich Katzen und das nicht nur zur Vorspeise!" Kiba lachte "Keine Sorge Akamaru wird deinem Kätzchen schon nichts tun." "Na dann ist gut." "Welchen Rang habt ihr denn?" fragte Aiko schüchtern. "Ach ne aiko kann ja reden" lästerte Toko was Kazumi gleich wieder mit der Faust auf seinem Tisch beantwortete "Wenn Aikochan eine Frage stellt hast du

deine verkackte Fresse zu halten oder du erlebst den Tag unser Prüfung schon nicht mehr, verstanden?!" Toko der nur vor Kazumi Respekt hatte nickte und verkroch sich fast schon unter seinem Tisch. Aiko sah Kazumi an dann schaute sie zu den Gastdozenten hinunter und formulierte ihre Frage neu "Also ich wüsste gerne ob es einen großen unterschied macht ob man Chunin oder Jonin, weil ich denke das es sicher auch Chunin gibt die in ihrer Leistung höher liegen könnten als ein Jonin." "Wir sind sowohl Chunin als auch Jonin und Naruto ist obwohl seine Leistung einzigartig ist sogar noch Genin." erklärte Kakashi ruhig obwohl er am liebsten schon gegangen wäre.

"Wie noch Genin" rief Toko höhnisch und hatte gleich wieder eine Faust vor der Nase "Takanada lass mich heute neben Toko sitzen, sonst hält der nie das Maul und ich tanz dauernd über die Tische. Muss ja aussehen als würden wir Sensei Iruka auf der Nase rumtanzen. "Iruka hatte euch schon als eine ausdrucksstarke Klasse vorgestellt." Gab Yamato wieder. "Na das kann ja heiter werden. Sensei Iruka sind die immer so aufgekratzt?" wollte Sakura nun auch wissen. "Senseiiiiiiiiiiii warum sind das eigentlich so viele? So viel unterrichtet haben wir Doch garnicht wie sie da Gastdozenten haben." Kagome schaute fragend zu Sensei Iruka rüber."Ihr werdet in dreier Gruppen eingeteilt und jede Gruppe erhält einen Gastdozenten." "Na hauptsache Silberlocke ist nicht mit mir in einer Gruppe" "Doch wird sie sein!" "Och nö das ist nicht fair!" Toko gefiel das garnicht. Außerdem bildet ihr als einzige Gruppe ein Viererteam "Na super lass mich raten Miss Wunderschön und die Brillenschlange. Na toll nur Nieten im Team!" "Schau in den Spiegel dann siehst du die Größte!" meinte Kagome trocken. "Und wer soll uns betreuen?" Kazumi hüpfte von einem Bein aufs andere. Wer es wohl sein würde und was würde man uns beibringen." "Sensei aber haben wir so kurz vor der Prüfung nicht Wichtigeres zu tun als das hier?" wollte Takanada nun wissen. "Das wird euch nützlich sein. Du wirst schon sehen." Takanada zuckte mit den Schultern und das wars dann.

Die Gruppen wurden eingeteilt und Kakashi ging mit Kazumis Team vor die Tür. "So ich finde ihr solltet erst mal was über euch erzählen damit ich weiß mit wem ich es hier denn genau zu tun hab." "Mein Name ist Yoshi Miuhara. Ich bin 12 und der Klassenbeste. Ich mag es wenns regnet und hasse Unpünklichkeit." "ok. Nächster." "Ich bin Toko und ich bin einfach der Beste." "hm und sonst?" "nix und sonst wen hat sowas zu intressieren?!" "Sei nicht so unhöflich. Ich bin Kagome Minasota. Bin 13. Muss noch viel lernen und ich mag Regenbögen und hasse es wenn Menschen ungerecht behandelt werden." " Und du?" "Kazumi Akiohana oder wie Toko immer so schön zu sagen Pflügt die Silberlocke!" lachte Kazumi die sich früher wegen ihrer Haare schämte. "Also ich bin ein eine vorlaute, freche Göre wenn meine Nachbarn Recht haben obwohl ich finde das ich jedem seinen Verhalten mir gegenüber gerecht entgegenwirke. Ich bin 13 Jahre alt und somit Klassenjüngste. Was ich mag? Da gibt es sooooo vieles. Was ich nicht mag? Keine Ahnung. Wenn ich groß bin möchte ich genau wie meine Mama zu den ANBU!" Kakashi schaute sie an. Wessen Tochter sie wohl ist? Er konnte mit keiner bekannten ANBU eine Ähnlichkeit ausmachen. "Kazumi?" Sensei Iruka stand mit gesenktem Haupt da und winkte das junge Mädchen herbei. Er sagte was zu ihr worauf sie sofort lossprintete "Kazumiiii was ist los?" rief Kagome noch hinterher aber sie antwortete nicht. "Sensei was ist los?" "Kagome folge ihr sie wird dich brauchen ihre Mutter ist im Dienst gefallen." Kagome schaute ihn entsetzt an und rannte sofort Kazumi nach. Nicht einmal Toko würde jetzt einen dummen Spruch

loslassen. "Armes Ding wo sie wohl hinkommt" Sagte Iruka leise "Was ist mit dem Vater?" "Von dem ist nur bekannt das es sich wohl um ein ANBU Mitglied handelt, aber Minashi redete nie über ihn. Und soweit wir wissen hatte sie ihm auch nie was erzählt." Was würde wohl nun aus Kazumi werden.

Einige Tage waren vergangen. Kazumis Großeltern die nichts von ihrer Tochter hielten und noch weniger von ihrem Enkelkind waren schon dabei die Wohnung zu räumen als ihnen eine Box in die Hände fiel in der Briefe waren. Briefe an einen Vater den Kazumi nie hatte. Die Großeltern erkannten sofort den Namen des Empfängers griffen sich die Box und Kazumi und gingen durch Konoha zu dessen Wohnung. Kazumi wusste nicht wie ihr geschah als die Großeltern das verwirrte Mädchen vor der Tür abstellten und klingelten. Als die Tür auf ging drückten sie dem verwirrten Mann die Box in die Hand schoben Kazumi vor seine Nase und meinten "Die kannst du haben. Wir wollen sie nicht und du bist der Vater mach mit der was du willst aber komm uns nicht unter die Nase. In den Briefen da steht alles drin. Ihre Sachen schicken wir zu. Tschüss." Ohne zu zögern gingen sie und ließen das Mädchen vor einem total fassungslosen Kakashi stehn der schon den ersten Brief las während er sie erst mal in seine Wohnung schob. "Also war Minashi ihr Deckname." sagte er ruhig "Also stimmt es was meine großeltern sagen? Sind sie mein Vater?" Kazumi wusste nicht was sie denken soll und auch Kakashi las erst mal weiter die Briefe. Als er nach einer Weile auf sah bemerkte er in welchem Zustand die Großeltern das Mädchen abgesetzt hatten. Ihre Kleidung war schmutzig die Haare zerzaust und überall blaue Flecken. "Woher kommen die Flecken?" Kazumi schaute zu Boden "Du musst ja nicht drüber reden. Ich leg dir erst mal Handtücher ins Bad dann kannst du dich frischmachen. Die schmutzige Kleidung wirst du ja kaum nochmal anziehen können. Ich leg dir ein Shirt von mir dazu. Es wird zwar zu groß sein aber bis deine sachen sauber sind wirds gehn." "Danke. Also ich werde sie nicht länger belästigen als zwingend nötig. Tut mir leid das benehmen meiner Großeltern." "Du kannst da nichts für. Mach dir keine Gedanken deswegen." Kazumi nickte und zog sich dann ins Bad zurück.

Plötzlich gabs einen lauten Rums und Kazumi war in der glatten Dusche ausgerutscht. "Autsch. Man ich bin echt zu blöd." hörte Kakashi sie fluchen und ging zur Tür "Alles in Ordnung?" fragte er "Nix ist in Ordnung ich glaub ich hab mir den Knöchel verstaucht. Ich komme nicht hoch." Kakashi atmete tief durch "Ok ich komme jetzt rein." Vorsichtig öffnete er die Tür und sah auch schon das kleine Mädchen wie sie nur mit Handtuch bedeckt auf dem nassen Boden saß. Er holte sich noch ein zweites Handtuch band es ihr um und brachte sie dann auf sein Bett. "Ich schau mir gleich den Knöchel an aber bitte zieh dir erst mal was an." Kakashi drehte ihr den Rücken zu. Was würden wohl die anderen denken wenn sie das sehen würden. "O-ok bin fertig" flüsterte Kazumi. Kakashi drehte sich um und sah sich den Knöchel genauer an "Nur verstaucht. Das ist bald wieder besser." Kazumi saß da und fing an zu weinen "Ich habs ihr nicht gesagt!" "Was?" "Sonst hab ich Mama immer gesagt das ich sie liebe und wenn sie eine Mission hatte hab ich ihr gesagt sie solle heil heimkommen." "Hm." "Aber an dem Tag war ich spät dran. ich lief einfach raus. Kein ich liebe dich. Kein komm heil heim Mami. nur ein plumpes OK Mama. Ich hätte mir die zeit nehmen sollen ich war doch eh schon zu spät dran!" "Ich bin sicher sie wusste es." "ABER ICH HABS NICHT GESAGT!" schrie sie in Kakashis Kissen rein. Kakashi wusste nicht wie er mit ihr umgehen sollte also saß er einfach neben dem kleinen Mädchen am Bett was eine träne nach der anderen vergoss und strich ihr tröstend durch ihr silbergraues Haar.

Irgendwann war sie eingeschlafen. Kakashi verließ leise das Haus er hatte was zu erledigen.